



Niederschrift der 48. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 09.04.2024

Ort: Mensa des Schulzentrums Pfarrer-Grimm-Straße

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende: 15 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Herr Fuckerieder begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der März-Sitzung wird genehmigt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

1.4 Vorstellungen

1. Aktuelle Entwicklungen "The Malt" (ehemaliges Diamalt Areal)
Die beiden Vertreter des Eigentümers des gewerblichen Teils auf dem ehemaligen Diamant-Areal informieren über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Instandsetzung und Nutzung des denkmalgeschützten Altbaus sowie der Vermietungssituation und des Campusplatzes. Hauptsächlich erfolgt eine Vermietung an kleinere Firmen im Bereich der Finanz- und Personalbranche, es ist aber auch eine Fahrradwerkstatt R 18 eingezogen.
Der Eigentümer möchte gerne ein Cafe/Bistro einrichten, was bisher an der fehlenden Genehmigung der LBK gescheitert ist (Widmung als Lagerfläche). Seit vielen Jahren besteht der Wunsch des BA, in diesem Bereich einen Gastronomiebetrieb zu etablieren.
Die BA-Mitglieder werden zur Kunstausstellung ArtMuc vom 17.05.-19.05.24 eingeladen, an der ca. 50 Künstler teilnehmen werden.
Außerdem können die BA-Mitglieder einen Termin für eine Führung durch das Areal und den Altbau vereinbaren, an der 10-20 Personen teilnehmen können. Es wird von den beiden Vertretern angeboten, im großen Saal im Altbau eine BA-Sitzung abzuhalten. Dies wird von den BA-Mitglieder positiv begrüßt und soll in diesem Jahr durchgeführt werden.
Eine Vermietung der Räumlichkeiten an Vereine / Initiativen kann mit dem Co-Worker bzw. den beiden Vertretern geklärt werden.
Im Nachgang wird digital eine Broschüre zum Areal zur Verfügung gestellt.

2. Pilotprojekt Gelbe Tonne Allach - Sachstand und Erfahrungen
Am Anfang stellt sich der Vertreter von Remondis und sein Aufgabengebiet vor. Die Gelbe Tonne wird in Allach gut angenommen, tendenziell steigt die Sammelmenge. Im März wurden pro Einwohner 13,55 Kilo gesammelt.
Die Vertreter des AWM informieren, dass nach Anfangsproblemen (Flyer, Standort der Tonne, Holservice etc.) der Testbetrieb gut läuft. Im Testversuch ist ein 4-wöchiger Abfuhrhythmus mit dem Dualen System vereinbart. Dies wird von Seiten des AWM auch hinsichtlich der Geruchsentwicklung kritisch gesehen, kann aber erst nach dem Pilotversuch neu verhandelt werden. Ein Holservice ist von Seiten des Dualen Systems nicht vorgesehen.
Das AWM hat aktuell einige Wertstoffinseln im Testgebiet besichtigt und konnte keine Ablagerung von Plastikmüll feststellen. Es besteht ein enger Kontakt mit der Standplatzreinigung, die keine weiteren Verschmutzungen gemeldet hat.
Die Quote der stofflichen Verwertung des Mülls ist im Verpackungsgesetz geregelt.
In der Projektphase ist es nicht geplant, die Prospekte mehrsprachig zu drucken. Die Pilotphase dauert drei Jahre. Bis zum Sommer 2025 werden mehrere Sortieranalysen durchgeführt und wissenschaftlich begleitet sowie eine Ökobilanz erstellt werden. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat im Herbst 2025 vorgelegt werden.
Danach erfolgen die Ausschreibung und die Verhandlungen, so dass ab 01.01.27 der feste Betrieb der Gelben Tonne vorgesehen ist.

2. Anliegen von Bürger*innen

2.1 Sprechstunde für Bürger*innen

1. Neues Kita-Förderungssystem (Defizitausgleichssystem)– Situation des Kindergartens Lila Lupi
Betroffene Eltern berichten, dass der Kindergarten Lila Lupi wahrscheinlich nicht an dem neuen Modell teilnehmen wird und evtl. eine große Anzahl von bezahlbaren Kiga-Plätzen wegfallen und die Kita-Kosten steigen. Normal verdienende Eltern haben keinen Anspruch auf einen Zuschuss durch die Wirtschaftsjugendhilfe. Die Eltern bitten den BA sich dafür einzusetzen, dass sich das RBS auch mit kleinen Kiga-Trägern auseinandersetzt sowie besser und klar kommuniziert. Außerdem sollen die Modelle der Wirtschaftsjugendhilfe angepasst werden.
Der BA wird bei dem Treffen am 10.04.24 mit dem RBS dieses Anliegen ansprechen und den Kontakt vermitteln. Gespräche muss dann der Träger mit dem RBS führen. Für den Stadtteil wäre es ein Problem, wenn Kiga-Plätze wegfallen.
Dem Träger wird geraten, sich mit seinem Dachverband in Verbindung zu setzen.

2.2 Post von Bürger*innen an den BA

1. Lage an der Ludwigsfelder Straße
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA empfiehlt die Weiterleitung an die LHM mit der Bitte die Situation zu prüfen und ggf. zu verbessern.

Das Anliegen wird an den Eigentümer Deutsche Bahn (Herr Jagmann) weitergeleitet:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
2. Ausbau der A99 bei Freiham/Aubing
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Stellungnahme von Autobahn erbeten
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
3. Stopp Ausgabe von Pflanzen an Green-City-Paten
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Stellungnahme von Green City erbeten
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

3. Berichte und Protokolle aus den Unterausschüssen

3.1 Budget

1. Schreiben Demokratiemobil vom 04.03.24:
Begleitschreiben zum Budget-Antrag: Demokratiemobil am Sommerfest "Der Westen ist Bunt" am 28.06.24
siehe TOP 6.2.

Der UA hat vor der BA-Sitzung getagt.

3.2 Familie, Bildung, Soziales und Sport

-/-

3.3 Kultur
-/-

3.4 Planung und Bau
Der UA hat vor der BA-Sitzung getagt, Protokoll folgt.

3.5 Umwelt und Verkehr
Protokoll: e.z.

4. Berichte und Protokolle der Beauftragten

1. Stellungnahme April vom 08.04.24
Die Stellungnahme zu Am Lochholz 14 wird noch ergänzt durch die Stellungnahme des UA Planung und Bau.

5. Anträge
-/-

6. Entscheidungen

1. (E) Stadtbezirksbudget: Kreisjugendring München-Stadt
Demokratie im Einsatz - Demokratiemobil München vom 28.06.2024
800,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0226
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12683
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung in voller Höhe
2. (E) Stadtbezirksbudget: Bürgerinitiative "Der Westen ist bunt!"
Sommerfest Allmenzing am 28.06.2024, 6.791,19 Euro, Az.: 0262.0-23-0227
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12911
Der UA Budget empfiehlt, den Antrag um 800 Euro zu reduzieren, da bereits bei TOP 6.1 dieser Betrag beantragt wurde. Weiterhin soll sich die Antragstellerin besser mit den Allacher Vereine vernetzen bzgl. Nutzung der Biertischgarnituren, Becher etc., um Kosten zu sparen.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung in Höhe von 6000 Euro.

Die anwesende Antragstellerin stellt die geplante Veranstaltung vor und lädt alle BA-Mitglieder dazu ein. Es wurde bereits Kontakt mit Herrn Wimmer aufgenommen.

7. Anhörungen

1. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.03.24:
Vogelloh 15 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage (Änderungsantrag)
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

2. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 14.03.24:
Dachauer Str. 665 - Errichtung eines Systemprüfstandes in Containerbauweise
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA bittet die Genehmigungsbehörde die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen vor Genehmigung und Betrieb der Anlage überprüfen zu lassen. Das Gefährdungspotenzial durch Lärm und Wasserstoffexplosionsgefahr scheint beträchtlich.
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Im Inneren des Grundstücks gelegen; FFC-(=Flying-Fuel-Cell) Brennstoffzellen-Prüfstand – Erklärung im Internet-Magazin von MTU: Die Flying Fuel Cell™ (FFC) ist das Brennstoffzellen-Antriebskonzept der MTU. In einer Brennstoffzelle reagieren Wasserstoff und Sauerstoff aus der Luft unter Abgabe elektrischer Energie – es entsteht Wasser. Mit der gewonnenen elektrischen Energie treibt ein hocheffizienter Elektromotor über ein Getriebe den Propeller an.

Stellungnahme-Vorschlag im Lichte der Ausführungen des UA Umwelt und Verkehr, ergänzt in der BA-Sitzung:

Der BA steht der Entwicklung von Flying-Fuel-Cell-Brennstoffzellen als Technologie, die künftig CO₂-neutrales Fliegen ermöglichen könnte, grundsätzlich positiv gegenüber. Wasserstoff ist allerdings bekannt für die von ihm ausgehende Explosionsgefahr. Vor diesem Hintergrund wird die LHM gebeten, idealerweise durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder, wenn das nicht möglich ist, zumindest durch eine sowohl vom Anbieter des Systemprüfstandes als auch vom Bauantragsteller unabhängige Stelle zu prüfen und ggf. durch geeignete Auflagen sicherzustellen, dass vom Betrieb des Systemprüfstandes weder für die Belegschaft noch für die umliegende Bevölkerung eine Gefahr ausgeht.

Im Hinblick auf den Angaben in den Antragsunterlagen zur Ausschöpfung des für das Industriegebiet verfügbaren Lärmkontingents (es liest sich so, als sei das Kontingent bereits durch den vorhandenen Betrieb ausgeschöpft) muss von der LHM geprüft und durch geeignete Auflagen sichergestellt werden, dass die Lärmgrenzwerte zum Schutz der umliegenden Bevölkerung auch mit dem (zusätzlichen) Betrieb der Prüfanlage, die Gegenstand des Genehmigungsverfahrens ist, eingehalten werden
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
3. Schreiben Sozialreferat vom 05.03.24:
Ausschreibung "Ran an die Stadtteil-Koffer!" - Mit dem Kinder-Aktions-Koffer und dem Kita-Stadtteil Stadtteile kinderfreundlicher gestalten
Wie in den letzten Jahren ist die Bereitschaft von sozialen Einrichtungen gering, an dem Stadtteilprojekt mitzuwirken. Der BA 23 wird sich daher nicht bewerben. Falls doch noch Interesse besteht, muss eine Bewerbung bis 10.06.24 erfolgen.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zum Vorgehen
4. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 13.03.24:
Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund in Grünanlagen und auf Privatgrund: Blütenburglauf des Rotary Club am 14.07.24
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
5. Schreiben Stadtkämmerei vom 14.03.24:
Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren: Fortschreibung für die Jahre 2024 bis 2028
Es wird auf die Stellungnahmen des BA 23 der letzten Jahre verwiesen
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

6. Schreiben Mobilitätsreferat vom 19.03.24:
Nahmobilitätskonzept für den 23. Stadtbezirk
UA Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Behandlung wird dem Vollgremium überlassen – Überlegung des UA: es ist nicht akzeptabel, dass mit dem in der Vorlage beschriebenen Nahmobilitätskonzept nunmehr alle Anträge des BA, von BA-Fraktionen oder aus Bürgerversammlungen, die über ein Nahmobilitätskonzept hinaus ein allgemeines Verkehrskonzept bis hin zum generellen, alle Arten von Mobilität umfassenden Konzept für den gesamten Münchner Westen zum Ziel hatten, erledigt werden sollen.

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA hat Bedenken, ob die Nahverkehrsmobilität (z.B. Fußgänger, Radfahrer) durch die Erweiterung des Projektumfangs auf die allgemeine Verkehrsproblematik (Miv) zu sehr in den Hintergrund tritt. Die Projektbeschreibung erscheint zu allgemein und zu weitgefasst. In jedem Fall sollten Planungsergebnisse sehr konkret die vorgesehenen Handlungsorte beschreiben und die konkreten Planungen mit dem BA fortlaufend abgestimmt werden. Dringend erforderlich ist eine frühzeitige Termin und Budgetplanung, damit die Maßnahmen zügig umgesetzt werden können, nachdem wir schon sieben Jahre auf die Bearbeitung unseres Antrages von 2017 warten mussten.

Ein Verkehrskonzept ist für den Stadtbezirk notwendig, die Nahmobilität darf nicht vernachlässigt werden. Die Stellungnahme wird im Nachgang abgestimmt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
7. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.03.24:
Riederstr. 24 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (Vorbescheid)
UA Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände. Gegen die Baumfällungen bestehen keine Einwände; auf Ersatzpflanzung eines einheimischen, klimawandelresilienten Baums gleicher Wuchsklasse wird Wert gelegt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
8. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 21.03.24:
Europawahl 2024; Wahlbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 23
Es bestehen keine Einwände, die Wege sollen für die Bürger*innen kurz sein:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
9. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 21.03.24:
Anhörung (Stadtbezirk 23) VA auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO und Privatgrund gem. Art. 19 LStVG, hier: Allacher Festwochen von 08.05.-20.05.2024, Frist: 16.04.2024, 150 Jahre FFW München (08.05.-12.05.2024) und 1.250 Jahre Allach (16.05.-20.05.2024), Veranstaltungsfläche ca. 15.000 qm entlang der Servetstraße
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
10. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 22.03.24:
Anhörung (Stadtbezirk 23) Gottesdienst in Grünanlagen und auf Privatgrund gem. Art. 19 LStVG; hier Festgottesdienst in der Grünanlage "Würmwiese" (Ecke Kleselstr./Servetstr.) am 12 und 19.05.2024, Frist: 15.04.2024
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

11. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.03.24:
Am Lochholz 14 - Neubau eines Dreispanners mit drei Einzelgaragen
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Hinsichtlich der Baumfällungen wird gebeten zu prüfen, ob durch eine Verschiebung der Garagen nach Westen die Birke – Baum Nr. 18 – erhalten werden kann.
Gegen die weiteren Baumfällungen bestehen keine Einwände. Auf einheimische, klimawandelresiliente Ersatzpflanzungen gleicher Wuchsklasse wird Wert gelegt
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

12. Schreiben Mobilitätsreferat vom 03.04.24:
Verkehrsrechtliche Anordnung: Errichtung einer Haltverbotszone in der Straße Am Lochholz (Südseite) gegenüber dem Einmündungsbereich der Augustenfelder Straße
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

8. Verschiedenes

1. Lea Paetzold gibt bekannt, dass sie aufgrund Wegzugs aus dem Stadtbezirk aus dem Bezirksausschuss ausscheidet.
2. Herr Schneller informiert, dass in der Krautheimstr. 5 fünf Thujen mit ca. 15m Höhe stehen, Äste ragen aufgrund der Schneelast im Winter heraus. Es handelt sich um ein öffentliches Grundstück. Das Baureferat-Gartenbau soll um Prüfung gebeten werden.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Er berichtet, dass es vier Monate keinen Aufzug an der S-Bahnhaltestelle Untermenzing gab. Nachdem der Aufzug wieder in Betrieb war, wurde der Aufzug zwei Wochen lang repariert. Aktuell funktioniert der Aufzug wieder.

9. **Umlauf**
Der Umlauf wird außer den TOPs 9.1.7, 9.1.2, 9.9.1, 9.10.2 zur Kenntnis genommen.

9.1 Baureferat

2. Schreiben vom 29.02.24:
Bestellung einer städtischen Leistung: Aufstellung eines Dialog-Displays in der Eversbuschstraße auf Höhe der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße - Antrag auf Dialog-Displays an bestehenden Masten (siehe BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05983 des BA 23)
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
In der Stellungnahme wird auf eine unbeantwortete Anfrage an das Baureferat hingewiesen, zu prüfen, ob das an sich ungeeignete Displaysystem nicht doch auf dem Schulgelände installiert werden kann. Weiterhin ist unklar, weshalb ein Displaysystem von der LHM beauftragt wurde, welches nur an sehr breiten Gehwegen und ausgerechnet **nicht** dort, wo die Gehwege schmal und gefährlich sind aufgestellt werden kann. Der vorher durchgeführte Probetrieb erscheint somit sinnlos.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

7. Schreiben vom 27.03.24:
Parkplatzsituation in der Anliegerstraße Willstätterstraße
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA bittet, die fehlende Stellungnahme zu den weiteren Vorschlägen des UA nachzureichen.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

9.9 Referat für Klima- und Umweltschutz

1. Schreiben vom 12.03.24:
Genehmigungsbescheid Krauss-Maffei Wegmann – Panzerteststrecke
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA zeigt sich enttäuscht, dass die Schutzbedürfnisse der Anwohner komplett ignoriert wurden. Nicht einmal die Betriebszeiten wurden auf das vom BA geforderte Maß reduziert. Die minimalen sonstigen Auflagen zum Betrieb der Anlage wurden bereits früher nicht eingehalten. Wir haben folgende beispielhafte Bedenken:
Der Bebauungsplan „Diamaltpark“ wurde **vor** dem Genehmigungsantrag der Panzerprüfstrecke erteilt. Allein aus diesem Grund scheint die Genehmigung der Anlage nicht rechtens, da es z.B. wegen deren fehlenden Baugenehmigung keinen Bestandsschutz gab.
Die erlaubten Rundenzahlen in den definierten Geschwindigkeitsbereichen sind nicht überprüfbar. Wer soll die Höchstgeschwindigkeiten überwachen? Die maximale Geschwindigkeit von ca. 75 km/h wird nicht erwähnt!
Die Einzelfallprüfung im tieffrequenten Bereich zeigt Pegelüberschreitungen von +27 dB. Hier wird keinerlei Bezug auf die umstrittene aktuelle medizinische und physiologische
Protokoll UA Umwelt 8.4.24.docx Seite 2 von 2
Hinweis, dass ein Fahrzeug sowieso nur alle zwei Minuten vorbeifährt, ist erschreckend subkomplex begründet.
Die Auflage, wonach nur ein Fahrzeug in dem Rundkurs fahren darf, wurde in der Vergangenheit ignoriert. Auch dies ist zukünftig nicht einfach überprüfbar, da das Gelände vor fremden Blicken gut geschützt ist.
Der UA hat den Eindruck gewonnen, dass die Genehmigung konstruiert wirkt. Beispielfhaft sei auf die willkürliche Herabstufung von WR auf WA hingewiesen.
Auch wurde dem Hinweis der Bevölkerung nicht nachgegangen, wonach während der Lärmmessungen der Gesamtbetrieb auffallend leise war.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme

9.10 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

2. Schreiben vom 28.03.24:
Leerstand und Vermüllung der Grundstücke an der Krautheimstr. 7-9
Herr Schneller berichtet, dass der Vorgarten immer noch vermüllt ist. Er soll direkt mit der Sachbearbeiterin telefonisch in Kontakt treten.

10. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

Die Beschlüsse werden zur Kenntnis genommen.

11. Nichtöffentlicher Teil

Gez.

Pascal Fuckerieder
Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle